

# Studienplanempfehlung zum Studiengang Bachelor Betriebswirtschaftslehre – Start im Wintersemester

Juli 2015

Semester	1 (WS)		2 (SS)		3 (WS)		4 (SS)		5 (WS)		6 (SS)		Σ	Σ		
Fach	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	LP	Prüf.		
<i>Vorsemerkurs</i>	(2) Mathematik Vorsemerkurs															
<i>Propädeutika (A) Praktikum (K)</i>	2+1 Buchführung und Abschluss	3	2+1 Kostenrechnung	3	← In- oder Auslandspraktikum von mindestens neun Wochen → Evtl. Studiensemester im Ausland								9 8	3 Prakt.		
<i>Mathematik und Statistik (B)</i>	3+2 Math. Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler	5	2+2 Statistische Methoden II	5									15	3		
<i>Schlüsselqualifikationen a) (C)</i>	2 C1 Business English I (oder im Folgesemester)		2 C2 Business English II (oder im Folgesemester)		<i>Die Veranstaltungen C 3 bis C 9 finden im Regelfalle in jedem Semester statt. Beachten Sie für Ihre individuelle Studienplanung jeweils die Aushänge/Ankündigungen auf der BWL-Homepage <a href="http://www.bwl.uni-bayreuth.de">www.bwl.uni-bayreuth.de</a>:</i>								15	4		
					3 C3 Unternehmensplanspiel	5	2 C7 Kommunikation (Konfliktmanagement)	5	2 C4 Fallstudien BWL	5	2 C8 Interkulturelle Kommunikation	5	2 C5 Kommunikation (Rhetorik)	5	2 C9 Interkulturelle Aspekte im Management	5
<i>Grundlagen des Rechts (D)</i>			3+2 Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht) (oder im Folgejahr)	5	2 Wirtschaftsrecht II (Handels- und Gesellschaftsrecht) (oder im Folgejahr)	5	Alternativ platziert: 3+2 Wirtschaftsrecht I (Vertragsrecht)	5	Alternativ platziert: 2 Wirtschaftsrecht II (Handels- und Gesellschaftsrecht)	5			10	2		
<i>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (E)</i>	2+1 Mikroökonomie I	5	2+1 Mikroökonomie II	5	2+1 Makroökonomie I	5	2+1 Makroökonomie II	5					20	4		
<i>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (F)</i>	2+1 Marketing	5	2+1 Finanzwirtschaft	5	2+1 Produktion und Logistik	5	2+1 Rechnungslegung (Bilanzen)	5					20	4		
<i>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre b) (G)</i>					<i>(Ca.) Ab dem 3. Semester:</i> <i>Im Wintersemester:</i> 2+1 Finanzmanagement 5 2+2 Investition mit Unternehmensbewertung 5 2+1 Controlling (Kostenmanagement) 5 2+1 Grundlagen der Wirtschaftsinformatik 5 2+1 Grundlagen des HRM 5 2+1 Grundlagen Internationales Management 5 2+1 Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements 5 <i>Im Sommersemester:</i> 2+1 Bilanz- und Unternehmensanalyse 5 2+2 Grundlagen Unternehmensbesteuerung 5 2+1 Grundlagen der Organisationlehre 5 2+2 Einführung in das Unternehmertum 5 2+2 Grundlagen Marketing und Dienstleistungsmanagement 5 2+1 Empirische Wirtschaftsforschung I 5								35 b)	7		
<i>Spezialisierung 1 c), (H)</i>							Spezialisierung BWL 1.1 (2+1 SWS, 5 LP)   S-BWL 2.2 (evtl. Seminar) (3 SWS, 5 LP) c)						10	2		
<i>Spezialisierung 2 c), (I)</i>							Spezialisierung BWL 2.1 (2+1 SWS, 5 LP)   S-BWL 2.2 (evtl. Seminar) (3 SWS, 5 LP) c)						10	2		
<i>Bachelorarbeit (L)</i>											Bachelorarbeit		12	1		
<i>Wahlpflichtfach "Fremdsprache" (J)</i>	Neben dem Scheinerwerb wird die Chance geboten, im Rahmen einer Blockprüfung einen UNICert-Grad zu erwerben. - Die semesterweise Zuordnung ist individuell gestaltbar! - Siehe zu dem Wahlpflichtfach „Fremdsprache“ die Informationen auf der Internetseite des Sprachenzentrums <a href="http://www.sz.uni-bayreuth.de">www.sz.uni-bayreuth.de</a> unter „Service & Info“ -> „UNICert-Prüfung“ -> „Regelung für B. Sc. Wirtschaft“ oder auch das Merkblatt zum Sprachenkonzept im Modulhandbuch des Studiengangs Bachelor BWL.												16	4		
Σ LP	> 31		> 30,5		< 30		Ca. 30		Ca. 30		< 30		Σ 180			

- a) Zu wählen sind ein Modul C3 oder C4, eine Veranstaltung aus C5 bis C7 sowie eine Veranstaltung aus C8 bis C9. Einzubringen ist das Modul „C1/2 Business English I + II“, es kann unter Umständen auch als Blockkurs in der vorlesungsfreien Zeit belegt werden.
- b) Zu wählen sind insgesamt 7 Module aus den derzeit insgesamt 12 möglichen Modulen.
- c) Abhängig vom jeweiligen Lehrstuhl (!) bestehen unter Umständen Zulassungsvoraussetzungen für ggf. zu belegende Seminare. Die Seminararbeiten sind (lehrstuhlabhängig) entweder während der Semesterferien oder zu Beginn des Semesters zu schreiben, im Anschluss findet üblicherweise eine Seminarsitzung statt. Bitte beachten Sie die Aushänge der Lehrstühle und die – meist in den letzten Wochen der Vorlesungszeit liegenden – Anmeldefristen für die Seminare.

Anmerkungen: SWS = Semesterwochenstunden (die Bezeichnung „2+1“ bedeutet, dass zusätzlich zu einer zweistündigen Vorlesung eine einstündige Übung angeboten wird.)  
 LP = Leistungspunkte (nach dem European Credit Transfer System ECTS).  
 Die graue Hinterlegung steht für Veranstaltungen, aus deren Noten ein Zwischenbescheid erstellt wird.  
 Bitte beachten Sie, dass bis zum Ende des dritten Semesters mindestens 45 Leistungspunkte (ohne Praktikum) erreicht sein müssen (§ 18 Abs. 2 der POSIO)